

Vorwort

Die Hämatologie hat in den letzten Jahrzehnten einen großen Wissenszuwachs erfahren, der sich in einer enormen Anzahl an Büchern, Zeitschriften und elektronischen Medien zeigt. Aufgrund der Quantität aber auch der Komplexität ist es schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Die Faszination »Hämatologie«, die sich im häufig gehörten Zitat aus dem Faust von J.W. von Goethe widerspiegelt »Blut ist ein ganz besonderer Saft«, ist eine Herausforderung, wenn es darum geht, sie in einfachen und kurzen Worten zu beschreiben. Wenn Max Planck sagte »Eine Wissenschaft, die nicht so einfach ist, dass man sie auf der Straße jedem erklären könnte, ist nicht wahr«, dann stellt dieses Buch den Versuch dar, die benigne Hämatologie so darzustellen, dass Laien aber auch Pflegende, Ärzte und andere medizinische Berufsgruppen in kurzer Zeit einen Einblick in die wichtigsten Gebiete der Kinderhämatologie erhalten und sich schnell orientieren können. Benigne Hämatologie umfasst alle Erkrankungen der Erythrozyten, Leukozyten und Thrombozyten ohne die malignen Krankheiten wie akute und chronische Leukämien und myelodysplastische Syndrome, aber auch die Störungen der Hämostase. Aus Platzgründen wurde auf die Hämatologie des Neugeborenen verzichtet.

Die Anforderungen an Pflegende, Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter und viele andere, die die Leukämien und soliden Tumoren im Kindesalter stellen, sind so groß, dass die komplexen und vielschichtigen Krankheiten der benignen Hämatologie manchmal in den »Hintergrund« verdrängt werden, obwohl Kinder mit diesen Krankheiten oft in derselben Abteilung einer Klinik behandelt werden. Es ist tatsächlich für das kranke Kind, aber auch für das Behandlungsteam von Vorteil, wenn Kinder mit malignen und mit benignen hämatologischen Krankheiten in derselben Einheit behandelt werden: Die Parallelen sind allgegenwärtig und die interdisziplinäre Struktur, die in der Onkologie Voraussetzung und selbstverständlich ist, kommt auch Kindern mit benignen hämatologischen Krankheiten zugute.

Das Büchlein erhebt weder den Anspruch auf Vollständigkeit, noch große Textbücher oder Texte aus der wissenschaftlichen Presse oder den elektronischen Medien zu ersetzen, sondern versucht vielmehr einerseits den Einstieg ins Fachgebiet zu erleichtern und andererseits eine Hilfe zu bieten, wenn die Zeit eilt. Es hat sich das Buch »Kompendium Kinderonkologie« (Springer Verlag, 3. Auflage, 2014) zum Vorbild genommen. Die meisten Kapitel sind strukturiert aufgebaut und in Telegrammstil verfasst. Es ist das Ziel der beiden

Autoren, die Leserin und den Leser in verständlicher Sprache in ungefähr 15 Minuten durch ein Kapitel zu führen. Auf Referenzen wurde absichtlich weitgehend verzichtet.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Springer-Verlages für ihren Enthusiasmus und die Unterstützung und hoffen mit dem »Kompendium Kinderhämatologie« einen kleinen Beitrag zum Verständnis einer expandierenden, ja explodierenden Wissenschaft zu leisten mit dem Ziel, dem kranken Kind die bestmögliche Pflege und ärztliche Betreuung zu bieten.

Thomas Kühne und Alexandra Schifferli

Basel, im Juli 2015

Kompendium Kinderhämatologie

Kühne, Th.; Schifferli, A.

2016, XXII, 226 S., Softcover

ISBN: 978-3-662-48102-8